

KJS-BAYERNEWS

Newsletter der Katholischen Jugendsozialarbeit Bayern 7/2023 – 15. Dezember 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

nun wird es also tatsächlich so kommen, dass sich die von der Bundesregierung angekündigten Kürzungen in den Bundesprogrammen, die die jungen Menschen betreffen – von den Jugendmigrationsdiensten und den Respekt Coaches über die arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen bis zu den Demokratieförderprogrammen und den Freiwilligendiensten – weitgehend abwenden ließen und die Arbeit in diesen Feldern deshalb zumindest im kommenden Jahr ganz überwiegend wie vorgesehen (und notwendig!) weitergeführt werden kann. Dies ist ein großer Erfolg, der viele Mütter und Väter hat. Jede und jeder von Ihnen und uns, der und die versucht hat, durch Briefe und Gespräche, Petitionen und Aktionen politischen Einfluss zu nehmen, hat dazu einen unverzichtbaren Beitrag geleistet. Vielen Dank dafür – und herzlichen Glückwunsch!

Hoffen wir gemeinsam, dass uns und denjenigen, für die wir vor Ort da sind, derartige unnötige Verunsicherungen oder gar doch Streichungen zukünftig erspart bleiben, weil die Einsicht in die Notwendigkeiten bestehen bleibt. Und bleiben wir wachsam und im Zweifelsfall laut, wenn das soziale Miteinander wieder in Gefahr gerät: Wir können etwas dagegen tun.

Die Freude über das Erreichte sollte uns nun aber erst einmal durch die letzten Tage des Jahres, über das Weihnachtsfest und in den Jahresbeginn tragen. Und uns in diesen Tagen, die in vielerlei Hinsicht dennoch düster und unfriedlich sind, in unserer Zuversicht und unserem Mut bestärken. Die Feier der Geburt Jesu Christi stellt in jedem Jahr aufs Neue einen Hoffnungsfunken für uns, für unser Umfeld und für die gesamte Welt dar. Ich wünsche Ihnen, dass Sie in den bevorstehenden Weihnachtstagen hell leuchtende Zeichen der Ermutigung, des Friedens und der Freude erkennen und genießen können.

Herzliche Grüße,

Michael Kroll
Geschäftsführer KJS Bayern

Aktuelles rund um die Jugendsozialarbeit

Fachkräftebedarf in (teil-)stationären Hilfen zur Erziehung: Das bayerische Landesjugendamt hat den neuen landesweiten, vom Landesjugendhilfeausschuss beschlossenen [Orientierungsrahmen](#) für erweiternde Maßnahmen im Tätigkeitsbereich der Betriebserlaubnis erteilenden Behörden in Bayern, der auch die Einrichtungen des Jugendwohnens betrifft, veröffentlicht.

Klimakrise als Aufgabenfeld der Kinder- und Jugendhilfe: Die in vielen Rechtsetzungen verbrieften Kinderrechte sind durch die Klimakrise massiv gefährdet. Dadurch ergeben sich veränderte Aufgabenfelder der Kinder- und Jugendhilfe. Die Oktober-Ausgabe 2023 der Reihe [neue caritas spezial](#) stellt dar, an welchen Stellen Kinderrechte gefährdet oder bereits eingeschränkt sind, wie Armut die Probleme verschärft, an welchen Stellen die Akteure der Kinder- und Jugendhilfe gefordert sind und wie sich dieser Auftrag auch unter den geltenden Rahmenbedingungen erfüllen lässt.

Startchancen: Übergreifendes Ziel des von Bund und Ländern geplanten Startchancen-Programms an den Schulen ist es, der engen Kopplung von Bildungserfolg und sozialer Herkunft entgegenzuwirken. Neben einer [Stellungnahme](#) von IN VIA Deutschland in Kooperation mit dem Deutschen Caritasverband hat auch der Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit [Empfehlungen](#) zur Gestaltung dieses Programms vorgelegt.

Knotenpunkt Kirche: Die sechste Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung (KMU) in Deutschland zeigt soziales Engagement als Kernkompetenz schrumpfender Kirchen. Der BDKJ Bayern stellt dazu in einer [Pressemitteilung](#) fest: „Man sollte nicht übersehen, dass den Kirchen durch diese Studie ein klarer gesellschaftlicher Nutzen belegt wird.“

Erfahrungen junger Menschen in der Jugendbeteiligung: Das Bundesjugendkuratorium führt hierzu aktuell eine [Umfrage](#) durch. Ziel ist es direkte Rückmeldungen junger Menschen einzuholen und hieraus Empfehlungen zur Verbesserung der Jugendbeteiligung auf Bundesebene abzuleiten. An der Umfrage können sich bis zum 15. Januar 2024 Jugendliche und jungen Menschen zwischen 16 und 27 Jahren beteiligen; die Teilnahme dauert etwa 10 Minuten.

Bürgergeld: Das Bürgergeld soll 2024 um zwölf Prozent erhöht werden. Mit Blick auf die Haushaltslage im Bund wird dieser Schritt zuletzt häufig kritisiert. Dabei zeichnet die öffentliche Debatte oft ein Zerrbild des Bürgergelds. Sie diffamiert Menschen, die auf das unterste Sicherungsnetz angewiesen sind. Der aktuelle [Faktencheck](#) des Deutschen Caritasverbands klärt über die Zusammenhänge auf.

Fachkräfte aus dem Ausland: Der Deutsche Caritasverband schlägt in einer [Stellungnahme](#) Verbesserungen im Anerkennungsprozess für ausländische Berufsqualifikationen und bei der Einwanderung von ausländischen Fach- und Arbeitskräften vor.

ESF+ JUVENTUS: JUVENTUS richtet sich an benachteiligte junge Menschen von 18 bis 30 Jahren, deren Zugang zu Arbeit oder Ausbildung aus mehreren individuellen und/oder strukturellen Gründen besonders erschwert ist (z. B. Schulabbrecher*innen, Ausbildungsabbrecher*innen, Langzeitarbeitslose etc.). Durch mehrmonatige betriebliche Praktika im europäischen Ausland können arbeitslose/arbeitssuchende Jugendliche und junge Erwachsene (Lern-)Erfahrungen in anderen Ländern sammeln und hierdurch ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern. Das Programm fördert die Beschäftigungsfähigkeit und die Entwicklung beruflicher Perspektiven der Teilnehmenden mit dem Ziel der nachhaltigen Integration in den inländischen Arbeitsmarkt. Wahrscheinlich wird es im ersten Quartal 2024 einen dritten Aufruf für JUVENTUS geben, der auf der [Webseite des ESF+](#) angekündigt wird.

Mobilität der Berufsbildung mit Erasmus+: [Jugendsozialarbeit aktuell](#) Nummer 222 der LAG KJS NRW beleuchtet die Möglichkeiten von Inklusion und Vielfalt in diesem neuen Programm mit praktischen Hinweisen, Praxisbeispielen und Kontaktadressen.

Schuldistanz – die Rolle der Jugendsozialarbeit: Ausgabe 30 von [DREIZEHN – Zeitschrift für Jugendsozialarbeit](#) setzt sich intensiv, grundsätzlich, praktisch und politisch mit vielfältigen Aspekten des Phänomens des Schulabsentismus auseinander.

Pornografie & erzieherischer Jugendschutz: Ausgabe 3/2023 von [proJugend](#), der Fachzeitschrift der Aktion Jugendschutz Bayern, beschreibt in differenzierter und praxisorientierter Weise diverse Herausforderungen im Umgang mit diesem Thema in der pädagogischen Arbeit.

Schulsozialarbeit: In diesem neu bearbeiteten [Buch](#) von Prof. Dr. Nicole Pötter werden auf der Basis von Fallbeschreibungen und der Schilderung typischer handlungsrelevanter Situationen das methodische Vorgehen und Bearbeitungsvorschläge für die Schulsozialarbeit dargestellt.

Jugendsozialarbeit und Europa: Der allgemeine E-Mail-Infodienst sowie das spezielle Förder-Info Jugendsozialarbeit und Europa kann von Interessierten [hier](#) abonniert werden.

Druckfrisch: Die im Abonnement erhältliche [Info-E-Mail „Druckfrisch“](#) informiert regelmäßig über die Veröffentlichungen des Kooperationsverbunds Jugendsozialarbeit sowie über das Erscheinen der Fachzeitschrift DREIZEHN.

... und nicht zuletzt: Wissenswertes aus der Jugendsozialarbeit auf Bundesebene steht stets aktuell im Blog der [Jugendsozialarbeit News der BAG KJS](#).

Sie sind eingeladen

Kinder- und Jugendhilfe bald ohne Fachkräfte?! Eine hybride [Fachtagung](#) der IKJ Akademie für Fach- und Führungskräfte der Kinder- und Jugendhilfe und alle, die innovative Auswege aus der Fachkraft-Krise suchen, findet am 21. März 2024 in Frankfurt und digital statt.

Ohne sie ist alles nichts: Am Freitag, den 11. Oktober 2024 wird sich der 14. Dialogtag der KJS Bayern in Regensburg rund um die so wichtige Wertschätzung der Mitarbeitenden in der Jugendsozialarbeit drehen. SAVE THE DATE!

EJSA-Fortbildungen: Das [Fortbildungsprogramm](#) der EJSA Bayern hält auch in der ersten Jahreshälfte 2024 wieder vielfältige Angebote für Fachkräfte aus den unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Jugendsozialarbeit bereit.

Coach für Berufs- und Lebensstilorientierung (IF): Im Frühjahr 2024 startet der 8. Ausbildungsgang dieser beruflichen Weiterbildung des Instituts für Jugendarbeit mit der KSH München in Gauting; alle Infos und Anmeldeöglichkeiten finden sich [hier](#).

Qualitätsmanagement-Beauftragte*r in Sozialen Organisationen (IF): Im Juni 2024 startet der 7. Kompaktkurs dieser beruflichen Weiterbildung des Instituts für Jugendarbeit mit der KSH München in Gauting; alle Infos und Anmeldeöglichkeiten finden sich [hier](#).

Impressum

Sie können die *KJS-BAYERNEWS* abbestellen, uns aber vor allem auch weitere Interessent*innen mitteilen sowie Kritik und Anregungen schicken an jugendsozialarbeit@caritas-bayern.de.

Herausgeberin: Katholische Jugendsozialarbeit Bayern

Verantwortlich: Michael Kroll, Geschäftsführer der KJS Bayern

Kontakt: KJS Bayern, Lessingstraße 1, 80336 München, Tel.: 089 54497-140, jugendsozialarbeit@caritas-bayern.de, www.kjs-bayern.de

